

Qualitätssicherung
und Innovationsförderung

ENGLISCH

Anregungen und Beispiele für
ein schulinternes Curriculum



Herausgegeben vom Landesinstitut für Schule
Am Weidedamm 20, 28215 Bremen

© 2009

Ansprechpartner:
Abteilung Qualitätssicherung und Innovationsförderung: Beate Vogel

Autoren der Materialien: Elke Hughes
Joachim Kothe
Gertraud Paetow
Dr. Wolfram Sailer
Gabriele Sproß

Inhalt

Muster für ein schulinternes Curriculum Englisch

1. Unsere Vereinbarungen	4
2. Exemplarische Sequenzen	8
Jg. 5: Sekundar- und Gesamtschule: Thema <i>Partytime</i>	8
Jg. 6: Gymnasium: Diverse Themen	10
Jg. 7: Sekundar- und Gesamtschule: Diverse Themen	12
Jg. 8: Sekundar- und Gesamtschule: Diverse Themen	14
Jg. 9: Sekundar- und Gesamtschule: Thema <i>Australia</i>	16
Jg. 10: Sekundar- und Gesamtschule: Diverse Themen	
3. Übersicht über Musteraufgaben	20
4. Exemplarische Musteraufgaben	
Jg. 5: <i>Peter's Party (Speaking)</i>	
Jg. 6: <i>At the Host Family (Writing)</i>	
Jg. 7: <i>At the Station (Mediation)</i>	
Jg. 8: <i>Tree Girl (Reading)</i>	
Jg. 10: <i>Working Abroad (Listening)</i>	
5. Checklisten A1-B2 Europäisches Portfolio der Sprachen	

Muster für ein schulinternes Curriculum - Beispiel Englisch

Als Arbeitshilfe speziell für die Entwicklung des schulinternen Curriculums ist hier ein Beispiel für ein Englisch-Curriculum anhand von Leitfragen zusammengestellt worden. Es ist nur als Vorschlag zu verstehen, den sich jede Schule konkret für ihre Bedürfnisse zu eigen machen muss.

Die Formulierungen sind als Anregungen zu verstehen. Bitte übernehmen Sie nichts wörtlich, sondern formulieren Sie ein für Ihre Schule angemessenes Profil.

Auch die Gesamtstruktur ist nur ein möglicher Vorschlag; es sind natürlich auch ganz andere Varianten denkbar.

1. Unsere Vereinbarungen

Bezüge zum Bildungsplan Englisch

Leitfragen:

Gibt es an unserer Schule bereits übergeordnete Bildungs- und Erziehungsziele?

Wie können wir diese auf den Englischunterricht beziehen?

Was sind die für unsere Schule besonders bedeutsamen Vorgaben des Bildungsplanes?

Worin liegen Veränderungen/Unterschiede gegenüber dem vorhergehenden Plan bzw. der gängigen Praxis, die Anlässe für die (Weiter-)Entwicklung des schulinternen Curriculums darstellen?

Wir orientieren uns an

- Vorgaben durch den Europäischen Referenzrahmen, die KMK Bildungsstandards und die bremsischen Bildungspläne
- Vorgaben des Bildungsplans und den darauf zu beziehenden Themen des Lehrwerks
- dem Kompetenzbegriff von Weinert (s. Glossar).

Leitlinien:

Ziel: Schülerinnen und Schüler sollen ihre Lernprozesse zunehmend eigenständig organisieren und sich über ihre Lernfortschritte bewusst werden.

Besonders wichtig:

- Diversität/Heterogenität als Chance zur Optimierung von Lernprozessen begreifen
- Deutliche Reduzierung des fragend-entwickelnden Unterrichts
- Reflexion über das Sprachenlernen
- Üben und Wiederholen als besonders wichtige Elemente des Unterrichts
- Schwerpunkt auf Methoden, die das autonome Lernen fördern: Entwicklung einer kompetenz- und problemorientierten Aufgabenkultur in Anlehnung an die Musteraufgaben des LIS
- Verstärkter fächerübergreifender Unterricht; Lernen in Projekten verstärken

Methoden:

Welche Methoden/Sozialformen sollen in bestimmten Klassen(stufen) besonders betont werden?

Durchgängig:

- Binnendifferenzierende Maßnahmen / Diversitätsmanagement (Stichwort: Inklusion)
- Schüleraktivierende Methoden: Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Simulationen, etc.
- Umgang mit Selbsteinschätzung bzw. Fremdeinschätzung
- Wochenplanarbeit

Methodenschwerpunkte/Sozialformen in den Doppeljahrgängen

Jg. 5/6

Die Schülerinnen und Schüler lernen zunehmend, ihren Lernprozess eigenständig zu organisieren und zu dokumentieren. Zur Dokumentation ihrer Arbeit und zur Selbsteinschätzung ihrer sprachlichen Fortschritte wird das Portfolio der Sprachen eingesetzt.

Eigenständige Recherche und die Präsentation von Ergebnissen werden systematisch im Unterricht entwickelt. Hierzu dienen Lernstationen, arbeitsteilige Verfahren wie Gruppenpuzzle; Umgang mit Wörterbüchern aber auch mit Lernmedien (Wort- und Grammatikkarteien), die von den Schülerinnen und Schülern selbst entwickelt wurden;

Verpflichtend: in Abstimmung mit dem Bildungsplan ausgewählte *Units* im Lehrbuch + 1 Lektüre

Freiwillig: Teilnahme am Wettbewerb *THE BIG CHALLENGE*

Jg. 7/8

Fortführung aus Jg. 5/6. Neu: Gruppenarbeit üben /Rhetorik und Rollenverteilung. Eigenständige Recherche und die Präsentation von Ergebnissen werden systematisch entwickelt.

Freiwillig: Teilnahme am Fremdsprachenwettbewerb

Jg. 9/10

Fortführung aus Jg. 7/8. Neu: Gruppenarbeit und Referate selbstständig organisieren. Verstärkte Arbeit in Projekten.

Freiwillig: Teilnahme am Fremdsprachenwettbewerb, Teilnahme an Cambridge-Prüfung

Fachdidaktische Prinzipien

An folgenden fachdidaktischen Prinzipien wollen wir an unserer Schule den Englischunterricht ausrichten:

- Der Lernende ist autonom Handelnder in seinem Lernprozess und ihm verantwortlich. Lehr- und Lernmethoden und Materialien sind differenziert und berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- Themen und Inhalte sind realitätsnah und für die Schülerinnen und Schüler bedeutungsvoll. Sie werden den zu entwickelnden Kompetenzen zugeordnet.
- *Language skills, grammatical* und *lexical items* sowie *structures* werden in situative Kontexte des Sprachgebrauchs eingebettet. Zweck, Adressaten/Zuhörer, Kontext und Kultur bestimmen das sprachliche Register in mündlichen und schriftlichen Sprachsituationen.
- Die Integration der *skills: reading, writing and oral communication* erhält im Verlauf des Sprachlernprozesses zunehmend Bedeutung.
- *Language skills, grammatical* und *lexical items* sowie *structures* werden im Sinne eines Spiralcurriculums immer wieder aufgegriffen und vertiefend wiederholt. Anspruch und Schwierigkeitsgrad werden dabei von Jahrgang zu Jahrgang gesteigert.
- Förderung interkultureller Bewusstheit wird mit der Entwicklung von „*language awareness*“ gekoppelt

Sprachliches LERNEN orientiert sich

- an Sprachhandlungszielen,
- an den Interessen, Fähigkeiten und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

Sprachliches LEHREN orientiert sich am funktional-kommunikativen Ansatz.

- Lebensweltbezug: Bedeutungsvolle Inhalte wählen / Sprache als Werkzeug zur Welterschließung begreifen/ Lebensweltliche Kontexte berücksichtigen,
- Unterschiedliche/individuelle Problemzugänge und Lösungswege fördern / entsprechende Aufgabenkultur entwickeln, bzw. entsprechende Aufgaben verwenden,
- Umgang mit „Fehlern“ als wesentlichen Teil des Lernprozesses verstehen und nutzen
- Sprache in Kultur/Gesellschaft einbetten (z.B. Partnerschule)

Überblick über Ziele

Welche Ziele verfolgen wir an unserer Schule im (Fach)unterricht? Wo bestehen ggf. auch Differenzen im Fachkollegium?

Die nachfolgend aufgeführten Unterrichtsziele sind nur exemplarisch zu sehen und müssen für den konkreten Einzelfall entsprechend den schulischen Gegebenheiten angepasst bzw. neu erarbeitet werden.

Zur Verdeutlichung des kumulativen Lernens setzen wir unsere Schwerpunkte in Doppeljahrgängen:

Jg. 5/6	
	Wir versuchen, zunehmend selbstständiges Lernen anzubahnen. Dafür werden den Schülerinnen und Schülern verschiedene Methoden zur Entwicklung von Lernstrategien nahegebracht und auch bewusst gemacht. Dabei ist klar, dass der Selbstständigkeit engere Grenzen gesetzt sind als in anderen Fächern, da der Erwerb von Aussprache und Intonation stark an das Lehrervorbild gebunden ist. Hier ist der unterstützende Einsatz von Medien sinnvoll und hilfreich. Das Portfolio der Sprachen unterstützt den Bewusstmachungsvorgang beim Sprachenlernen.
Hörverstehen	Entwicklung von <i>"listening comprehension strategies"</i> anhand unterschiedlicher Hörtexte (Übungen zur Hördiskrimination, Wahrnehmungsübungen, Strukturierungsübungen) Schwerpunkt: <i>listening for gist; listening for details</i> (Übungen zum selektiven Hören, Übungen zum totalen Hören)
Sprechen	Alltägliche Sprechsituationen werden in vertrauten Kontexten im Dialog oder Rollenspiel geübt
Lesen	Entwicklung von Strategien zum Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Scanning</i>: (Überfliegen des Textes nach bestimmten Zeichen (Wort, Name, Zahl usw.) • <i>Skimming</i>: (sich einen Überblick vom Gesamttext und dessen Struktur zu verschaffen. Bei diesem Lesestil können Sprünge im Text gemacht und nur einzelne Abschnitte genauer gelesen werden.
Schreiben	Entwicklung der Schreibfertigkeit anhand von kurzen Beschreibungen (Personen, Gegenstände, Hobbies, Tiere, Orte etc.), , Notizen, Einladungs- und Grußkarten, Ferienpostkarten, einfacher Formulare etc.
Sprachmittlung	Einfache Übungen zum sinnhaften Übertragen vom Englischen ins Deutsche

Jg. 7/8	
	Die in Jg. 5/6 erworbenen Lernstrategien werden möglichst selbstständig genutzt.
Hörverstehen	Entwicklung des kritischen Hörverstehens: Die Schülerinnen und Schüler sollen international akzeptiertes „Standard“- English aber auch Sprachvarianten verstehen können sowie formale und informelle Sprache voneinander unterscheiden können. <i>Listening between the lines.</i> In <i>"face-to-face interaction"</i> können sie zwischen verbalen and non-verbalen Botschaften unterscheiden und sie verstehen.
Sprechen	Dialogisches Sprechen, pro- und Kontra-Diskussionen in Gruppen, kleine Präsentationen
Lesen	Anwendung von Lesestrategien zur kritischen Auseinandersetzung mit problemorientierten Sachtexten und Auszügen literarischer Texte
Schreiben	„ <i>Summary writing</i> “ sowie Planen und Gestalten eigener zusammenhängender Texte zu vertrauten Themen
Sprachmittlung	Komplexere Übungen zum sinnhaften Übertragen vom Deutschen ins Englische und vom Englischen ins Deutsche; zusätzlich: einfache wörtliche Übersetzungen

Jg. 9/10	
Hörverstehen	Stärkung der direkten Kommunikationsfähigkeit in beispielhaften europ. Kontexten; Einbeziehen des Internets; Informationen sollen zu weiterem sprachlichen und nichtsprachlichem Handeln verwendet werden können.
Sprechen	Vorbereitete Präsentationen und kleine Vorträge, ziel- und adressatengerecht und sprachlich korrekt; Telefonate
Lesen	Anwendung von Lesestrategien zur analytischen Auseinandersetzung mit problemorientierten Sachtexten und literarischer Texte <ul style="list-style-type: none"> · <i>Reading search</i> (suchen nach speziellen Informationen, die aber nicht von vornherein genau bestimmt sind, so dass semantische und lexikalische Fehler beachtet werden müssen und sich überfliegendes und eingehenderes Lesen abwechseln.)
Schreiben	Selbstständiges Verfassen auch umfangreicherer Texte zu überwiegend vertrauten Themen. Dazu gehören auch berufsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbung etc.
Sprachmittlung	Verwendung authentischen Textmaterials; schriftlich und mündliche Vermittlung von Inhalte; auch wörtliche Übersetzungen

Leistungsüberprüfung

Die Leistungskontrolle geschieht sowohl in Form der Selbstkontrolle über regelmäßige Arbeit mit dem Portfolio wie auch mit Hilfe punktueller Leistungskontrollen.

Die Tests prüfen möglichst viele Skills und halten dabei den Anteil grammatisch orientierter Aufgaben möglichst klein. Wir lehnen uns auch an Tests der Cambridge Prüfungen an.

2. Übersichten für die Jahrgänge 5 - 10

In den nachfolgenden Übersichten werden exemplarische Sequenzen jahrgangsbezogen vorgestellt. Langfristig soll für jeden Jahrgang eine kompetenzorientierte ausführliche Übersicht vorliegen.

Die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler sind im Bildungsplan als Kompetenzen in den Dimensionen *listening*, *reading*, *writing*, *speaking* und *mediation* formuliert. Sie müssen für unsere Arbeit aber ergänzt und konkretisiert werden. Langfristig soll für jedes Themengebiet aller Jahrgänge eine Liste von Kompetenzen vorliegen, die auch für Schülerinnen und Schüler verständlich formuliert ist. Hilfreich sind dabei die Könnensbeschreibungen und Checklisten des Portfolios der Sprachen (HB, Berlin, Hessen, NRW, 2007).

Die fettgedruckten Musteraufgaben in den Übersichten befinden sich am Ende des Mustercurriculums in der Druckfassung.

Materialien sowie Testaufgaben werden in jahrgangsbezogenen Ordnern im Fachraum „Fremdsprachen“ gesammelt und ergänzt.

Englisch Klasse 5 - Sekundarschule / Gesamtschule

Thema „PARTYTIME“

Kompetenzen	(Beispiel-) Thema	Methoden/ Sozialformen	Materialien / Medien	Mögliche Lei- stungsmessung
<p>Sprechen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können mit einfachen Fragen und Redewendungen ein kurzes Gespräch führen.</p> <p>HIER: Sie können ein Verkaufsgespräch führen und nach Preisen fragen sowie Preise nennen.</p>	<i>Shopping for a party</i>	Simulation einer Marktsituation	Lehrbuch <i>CAMDEN MARKET 1</i> , S. 94	
<p>Lesen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sehr kurze, einfache narrative Texte mit bekannten Namen, Wörtern und Redewendungen verstehen, wenn sie Teile des Textes mehrfach lesen können.</p> <p>HIER: Sie korrigieren Aussagen zu einem Text zum Einkauf von Geburtstagsgeschenken.</p>	<i>Birthday Presents</i>	Einzel- oder Partnerarbeit bei der mündlichen oder schriftlichen Korrektur von falschen Aussagen.	Lehrbuch <i>CAMDEN MARKET 1</i> , S. 95/96	
<p>Sprechen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache überwiegend isolierte Wendungen & Sätze gebrauchen um ... zu beschreiben.</p> <p>HIER: Sie beschreiben Bilder einer Party mit Hilfe vorgegebener Strukturen. Anhand von Bildern, Frage-Antwort Mustern und Rollenkarten stellen und beantworten sie einfache Fragen in Zusammenhang mit einer Party.</p>	<i>A Birthday Party</i>	Partnerarbeit bei der Bildbeschreibung	Musteraufgabe „Peter's Party“ und auch Lehrbuch <i>CAMDEN MARKET 1</i> , S. 97/98 + 99	

<p>Schreiben:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe von Vorgaben kurze eigene Texte schreiben.</p> <p>HIER: Sie schreiben eine Einladung zu einer Party.</p>	<p><i>A Party Invitation</i></p>	<p>Einzelarbeit bei der Gestaltung einer Einladung > Portfolio</p>	<p>Lehrbuch <i>ORANGE LINE 1</i>, S. 70/71 Lehrbuch <i>ENGLISH G21, D1</i>, S. 70</p>	<p>Bewertung der Arbeiten im Portfolio</p>
<p>Lesen bzw. Hören:</p> <p>L: ... einfache narrative Texte mit bekannten Namen, Wörtern und Redewendungen verstehen, wenn sie Teile des Textes mehrfach lesen können - bzw.</p> <p>H: ... Ausführungen zu einem vertrauten Thema (speech) folgen, wenn sehr langsam und deutlich gesprochen wird und wenn Pausen es ihnen ermöglichen, das Gesagte zu verstehen.</p> <p>HIER: Sie lesen bzw. hören die einzelnen Szenen eines Theaterstücks und ordnen vorgegebene oder auch eigene Überschriften zu.</p>	<p><i>Titles for the Scenes</i></p>	<p>Einzel- oder Partnerarbeit bei der Zuordnung von Überschriften zu einzelnen Szenen eines kurzen Theaterstücks</p>	<p><i>Lehrbuch ENGLISH G21, D1</i>, S. 82</p>	
<p>Lesen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sehr kurze, einfache narrative Texte mit bekannten Namen, Wörtern und Redewendungen verstehen, wenn sie Teile des Textes mehrfach lesen können.</p> <p>HIER: Sie finden Personen im Bild und ergänzen vorgegebene Sätze.</p>	<p><i>Tim's Party</i></p>	<p>Einzelarbeit bei der</p> <p>a) Benennung von Personen in einem Bild aus einem Lesetext heraus.</p> <p>b) Vervollständigung von Sätzen zum Text</p>	<p><i>Workbook ENGLISH G21, D1</i>, S. 56</p>	
<p>Schreiben:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe von Vorgaben kurze eigene Texte schreiben.</p> <p>HIER: Sie gestalten in Gruppen ein eigenes <i>PARTY BOOK</i> als Projekt nach Vorgaben und Anregungen aus dem Lehrbuch zu den Themen <i>invitation cards, party songs, food and drinks, games, clothes and decorations</i>.</p>	<p><i>A Party Book</i></p>	<p>Arbeit in Gruppen bei der Gestaltung eines Partybuchs > Portfolio</p>	<p>Lehrbuch <i>CAMDEN MARKET 1</i>, S. 101</p>	<p>Bewertung der Arbeiten im Portfolio</p>
<p>Sprachmittlung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Alltagssituationen wie z.B. im Restaurant, beim Einkaufen oder auf Reisen für Freunde, Familienangehörige und ausländische Besucher elementare Einzelinformationen vermitteln.</p> <p>HIER: Sie vermitteln bei Nachfragen zu Essenswünschen zwischen der Großmutter und einem Austauschschüler.</p>	<p><i>Would you like ... ?</i></p>	<p>Einzel- oder Partnerarbeit bei der Sprachmittlung anlässlich einer Situation bei Tisch</p>	<p>Lehrbuch <i>ENGLISH G21, D1</i>, S. 80</p>	

In den folgenden Übersichten sind die Standards/Kompetenzen über das Jahr verteilt beschrieben- und anhand unterschiedlicher Themen konkretisiert.

Klasse 6 - Gymnasium

Kompetenzen	(Beispiel)Thema	Methoden/ Sozialformen	Materialien/ Medien	Mögliche Leistungsmes- sung
<p>Lesen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Texte verstehen, welche die gebräuchlichsten Wörter und ihnen bekannte Strukturen enthalten.</p>	<p><i>Guinness Book of Records: Animals & Man</i></p>	<p>Einzelarbeit: Die Schülerinnen und Schüler suchen gezielt nach Informationen in kurzen authentischen Texten und tragen diese in das Arbeitsblatt ein/ beantworten die Fragen</p>	<p><i>Guinness Book of Records</i> Selbst erstelltes Arbeitsblatt zum Thema Tiere/ Steigerung von Adjektiven (<i>oldest penguin; smallest dog, etc.</i>)</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfachen alltagsprachlichen Materialien auch außerhalb ihres Lehrbuchs Informationen entnehmen.</p>	<p><i>A Trip abroad</i> <i>Dells Tours: Wisconsin Dells</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler planen eine Bootsfahrt auf den Wisconsin Dells und suchen auf der Homepage die relevante Information mit Hilfe eines von der Lehrkraft selbst erstellten Fragenkatalogs</p>	<p><i>English G 2000 A 2, Unit 8, S.121</i> Internet www.dellsboats.com Zusatzmaterialien: <i>Camden Town 2, The London Eye, S. 129 (brochure)</i> Musteraufgabe: Maths Lesson</p>	
<p>Hören:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptaussagen in kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen erfassen und entsprechend reagieren.</p>	<p>Um Erlaubnis bitten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler hören ein Gespräch zwischen Gillian und ihrer Großmutter (auf CD). Die Großmutter erzählt, was in ihrer Jugend erlaubt/ nicht erlaubt war und gibt Gillian Ratschläge. Die Schülerinnen und Schüler machen Notizen über das, was die Großmutter tun/ nicht tun durfte, als sie jung war.</p>	<p><i>Camden Town 2, Unit 5 Dos and don'ts p.92</i></p>	<p><i>Use the information to write a me-text which compares grandma's life with yours.</i> <i>When grandma was young, she wasn't allowed to ...</i></p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptaussagen in kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen erfassen und entsprechend reagieren.</p>	<p><i>Talking about animals</i></p>	<p>Zur Vorentlastung schauen sich die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit Tierbilder an und sprechen darüber. Danach hören sie ein Radiointerview zum Thema <i>"Animals in the city"</i>.</p>	<p><i>English G 21, A2, Unit 3, p. 45</i></p>	<p><i>Listen to the radio interview. What animals are mentioned? Rank the animals in the order in which they appear in the programme.</i></p>

<p>Sprachmittlung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Sachverhalte zu vertrauten Themen aus der Fremdsprache ins Deutsche und umgekehrt sinngemäß übertragen.</p>	<p><i>Caerphilly Castle (audiotext, brochure)</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler hören einen Text von CD über <i>Caerphilly Castle in South Wales</i>. Sie lesen darüber hinaus den Text der Broschüre. Im Anschluss daran fassen sie die wesentlichen Informationen auf Deutsch zusammen.</p>	<p>Adaptiert nach <i>English G 21 A2, Unit 4, p.62</i></p>	<p>Deine Eltern wollen mit dir nach Wales fahren. Sie möchten von dir wissen, was man in <i>Caerphilly Castle</i> sehen kann/ Öffnungszeiten/ wie man dort hinkommt etc. Fasse die wesentlichen Informationen mündlich auf Deutsch für sie zusammen.</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Alltagssituationen wie z.B. im Restaurant, beim Einkaufen oder auf Reisen für Freunde, Familienangehörige und ausländische Besucher ins Deutsche und umgekehrt sinngemäß übertragen.</p>	<p><i>A tour to Bristol</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler übersetzen für ein deutsches Ehepaar, das in einem B&B übernachtet und kein Deutsch spricht. Sie sehen sich die Broschüre <i>A tour in Bristol</i> an, entnehmen die Hauptinformationen und übertragen sie ins Deutsche. Im Anschluss hören sie die Ansagen eines <i>Tourguides</i> während der Busfahrt (von CD). Sie vermitteln die Information für die Meiers und beantworten die deutschen Fragen des Ehepaares. (Rollenspiel)</p>	<p><i>English G 21, A2 Unit 5, p.87</i></p>	
<p>Schreiben:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe von Vorgaben eigene Texte - auch selbst ausgedachte - verfassen.</p>	<p><i>A school trip</i></p>	<p>Nachdem sie einen Bericht von einem Ausflug (<i>Jo's report</i>) gehört haben, schreiben die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Vorgaben einen eigenen Text über einen Schulausflug.</p>	<p><i>English G 21, A2, Unit 6, p.99</i></p> <p>Zusatzmaterialien: Musteraufgabe: <i>At the host family</i></p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfeldes schreiben, wie z.B. über Menschen oder Orte.</p>	<p>Einen TV Tipp schreiben</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler schauen sich ein TV Programm einer Zeitschrift an. Im Anschluss verfassen sie ihren eigenen TV Tipp (<i>Pick of the Day</i>)</p>	<p><i>Camden Town 2, Unit 6 optional texts, p. 118/119</i></p>	
<p>Sprechen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Zusammenhängen Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren</p>	<p><i>A bad day</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler schreiben einen Text zum Thema <i>„A bad day“</i> und tragen ihn (mit entsprechender Mimik/Stimme) vor der Klasse vor.</p>	<p><i>English G21, A2, Unit 2, p.28</i></p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ein kurzes Kontaktgespräch führen und dabei alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden.</p>	<p><i>A conversation with an English student</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten einen Dialog in Partnerarbeit (Rollenspiel), in dem sie über sich selbst erzählen und ihrem (Austausch) Partner Fragen stellen unter besonderer Berücksichtigung der <i>study skills Having a conversation</i></p>	<p><i>English G 21, A2, Unit 6, p. 96</i></p>	

Englisch Klasse 7 - Sekundarschule / Gesamtschule

Kompetenzen	(Beispiel)Thema	Methoden/ Sozialformen	Materialien/ Medien	Mögliche Leistungsmes- sung
<p>Lesen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können aus einfachen Texten gezielt Detailinformationen entnehmen.</p>	<i>Holiday - Go Britain!</i>	Die Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen zum Inhalt einer Homepage für ein Sommercamp. Anschließend wird in Partnerarbeit über die Präferenz für die angebotenen <i>activities</i> gesprochen: <i>Have you ever...?</i> <i>Which activities have you done before? ...</i>	<i>Camden Market 3, S. 85</i> <i>Different Summer Camps</i>	<i>True or false</i> Übung nach dem Lesen
Die Schülerinnen und Schüler können unbekannte einzelne Wörter und Wendungen aus dem Kontext erschließen.	<i>Two newspaper articles</i>	Die Schülerinnen und Schüler lesen die beiden Artikel <i>Dog helps to kill bear</i> und <i>Woman is victim of latest bear attack</i> . In einer anschließenden true/false Übung geben sie an, welches Statement für welchen Text zutreffend ist.	<i>Englisch G 21 3 D (G), S. 81</i> <i>Dog helps to kill bear</i> und <i>Woman is victim of latest bear attack</i>	<i>Make a chart with the 5 Ws for each of the articles. Do they answer all the questions?</i>
<p>Hören:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sehr einfache Mitteilungen zu vertrauten Themen in kurzen, klaren und langsam gesprochenen Äußerungen in der Standardsprache verstehen, ggf. nach Wiederholung.</p>	<i>Sports</i>	Instruktionen zu einem warm-up werden Bildern zugeordnet, die die jeweilige Aufwärmübung abbilden. Anschließend werden zusätzliche warm-up Instruktionen auf CD vorgespielt, die die Schülerinnen und Schüler ausführen sollen	<i>Warm-up exercises Camden Market 3, S. 42</i> Hörverständnis: CD zum Lehrbuch	(vgl. Spalte 3) Es werden zusätzliche <i>warm-ups</i> auf CD vorgespielt, die die Schülerinnen und Schüler ausführen sollen.
Die Schülerinnen und Schüler können die wesentlichen Handlungselemente eines einfachen Films mit vertrautem Inhalt verstehen.	<i>Working with films</i>	Filmszenen werden mit Hilfe von W-Fragen inhaltlich erschlossen. In einem zweiten Schritt werden Informationen über <i>characters, setting, action</i> und <i>plot</i> zusammengetragen.	<i>Red Line 3, S.106</i> <i>Working with films – A workshop DVD (film chosen by students)</i> Zusatzmaterialien: Musteraufgabe: Sprechen 7/8 Über einen Kinofilm sprechen	

<p>Sprachmittlung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Sachverhalte zu vertrauten Themen aus der Fremdsprache ins Deutsche und umgekehrt sinngemäß übertragen</p>	<p><i>Messages at the station</i></p>	<p>Eine von CD gehörte englischsprachige Information wird in Einzelarbeit schriftlich auf Deutsch zusammengefasst.</p>	<p><i>Red Line 3</i>, S. 100 Hörverständnis CD zum Lehrbuch <i>Messages at the station</i> Zusatzmaterialien: Musteraufgabe: Sprachmittlung 7/8: At the station</p>	
	<p><i>Using a mobile</i></p>	<p>Ein Dialog in deutscher Sprache wird gelesen. Im Anschluss daran sollen die englischen Wörter für Schlüsselbegriffe (verriegeln, Knopf drücken, Geheimzahl, SMS, Notruf ...) gefunden werden</p>	<p><i>English G 21 D3 (G)</i>, S. 41 (Dialog) <i>Using a mobile</i> Zusatzmaterialien: <i>Authentic material</i> – <i>Look at/ work with instructions for mobile phones</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler geben sich auf Englisch Anweisungen und simulieren diese an ihrem Handy. <i>Send a text to.../ put in your pin (code)/ unlock.../ press.../ dial...</i></p>
<p>Schreiben:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Fragen zum Thema formulieren, z.B. im Rahmen eines Interviews.</p>	<p><i>Hobbies</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text <i>Our skateboarding star</i>. Anschließend erstellen sie ein Profil für Anna. Mit Hilfe des Profils erstellen sie einen Fließtext. <i>Look at Anna's profile and the interview again. Now write ten sentences about Anna.</i></p>	<p><i>Red Line 3</i>, S. 12 <i>Our Skateboarding star</i> (An interview with Anna)</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Notizen oder Stichwörter aufschreiben, z.B. im Rahmen einer Mindmap.</p>	<p><i>Music</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen zum Thema <i>Modern music</i> eine Mindmap (kinds of music/ artists/ instruments/ singing/ ...) an</p>	<p><i>Red Line</i>, S. 90 <i>The story of pop music</i></p>	
<p>Sprechen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Gesprächen zu Themen ihres Alltags beitragen.</p>	<p><i>Travel</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen. Sie wählen einen Ausflugsort (in der Nähe). Jede Schülerin jeder Schüler macht eine Liste mit drei interessanten Sehenswürdigkeiten, die er/sie gerne besuchen würde. Die Schülerinnen und Schüler einer Gruppe machen sich gegenseitig Vorschläge, was sie ansehen wollen. <i>How about...?/ We could go.../ I have an idea..!</i></p>	<p><i>Red Line 3</i>, S. 16 <i>Plan your trip</i></p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Zustimmung und Ablehnung verbalisieren.</p>	<p><i>Music/ Songs</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler hören drei Lieder eines kanadischen Interpreten. Anschließend äußern sie sich positiv/ negativ (mit Hilfe von <i>phrases</i>) über die Musik.</p>	<p><i>English G 21 D3 (G)</i>, S. 80, CD zum Lehrbuch <i>A classroom discussion</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler antworten auf die Frage: <i>Do you like...?</i> in abgestufter Form ablehnend (<i>I don't care/ don't mind... don't like, / really don't like/ hate ...</i>)</p>

Englisch Klasse 8 - Sekundarschule/Gesamtschule

Kompetenzen	(Beispiel-) Thema	Methoden/ Sozialformen	Materialien / Medien	Mögliche Leistungsmes- sung
Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler können auf dem in dieser Stufe erreichten Niveau in den Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechen in zweisprachigen Alltagssituationen wie z.B. im Restaurant, beim Einkaufen oder auf Reisen für Freunde, Familienangehörige und ausländische Besucher zunehmend komplexere Informationen vermitteln.	<i>An American Tourists at a German Railway Station</i>	Eine von CD gehörte deutschsprachige Information wird in Partnerarbeit mündlich dem Tischpartner auf Englisch vermittelt.	<i>ENGLISH G21</i> , Ausg. D E: S. 62 + CD – G: S. 65 Zusatzmaterialien: Musteraufgabe Sprachmittlung 7/8 <i>„At the Station“</i>	Eine der Informationen von der CD wird auf Englisch aufgeschrieben.
	<i>Parking in London</i>	In schriftlicher Einzelaarbeit oder im mündlichen Gespräch mit zwei Tischpartnern wird ein Dreiergespräch in Deutsch und Englisch vermittelt.	Musteraufgabe Sprachmittlung 7/8 <i>„Parking in London“</i>	
Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): Die Schülerinnen und Schüler können (G: mit Unterstützung) Überzeugungen und Meinungen ausdrücken. (zusammenhängend sprechen): Die Schülerinnen und Schüler können auf (G: einfache) Fragen zu persönlichen und alltäglichen Belangen inhaltlich richtig und sprachlich verständlich reagieren.	<i>Debating the dangers in US and German schools</i>	Mit Hilfe eines erläuterten Bildes, mit Redemitteln und einer Collage aus Zeitungsausschnitten lernen die Schülerinnen und Schüler, eine Debatte vorzubereiten und durchzuführen	<i>ORANGE LINE 4</i> , E: S. 38/39 + Wb. S.28 G: S. 34/35 Zusatzmaterialien: Weitere Berichte zu Vorfällen in Schulen aus dem Internet.	Zu einem anderen Thema werden Argumente aufgeschrieben und – ohne Anlegen strenger Rechtschreibmaßstäbe - bewertet
	<i>Talking about School Uniform</i>	Mit Hilfe von Rollenkarten werden die Vor- und Nachteile von Schuluniformen diskutiert.	Musteraufgabe: Sprechen 7/8: <i>„Talking about school uniform“</i>	
Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können ... - (G: mit stützenden Vorgaben) zunehmend selbstständig einfache, kurze Texte verfassen, - (G: einfache) persönliche Mitteilungen und Berichte über eigene Erfahrungen und Ereignisse erstellen.	<i>Writing a letter to an exchange student</i>	Mit Hilfe von Leitaussagen und –fragen sowie einem beispielhaften Briefanfang und einiger Tipps lernen die Schülerinnen und Schüler, einen informellen Brief zu verfassen.	<i>ENGLISH G21 D</i> E: S. 62 - G: S.61 Zusatzmaterialien: <i>Skills File S.148</i> bzw. <i>156</i>	Zu verwandten Themen werden weitere Briefe verfasst und schließlich bewertet
	<i>Email from LA</i>	Anhand einer beispielhaften Mail aus Amerika stellen sich die Schülerinnen und Schüler ihrer dortigen Austauschpartnerin vor.	Musteraufgabe: Schreiben 7/8: <i>„Email from LA“</i>	

Lesen Die Schülerinnen und Schüler können ... - (G: nach mehrfachem Lesen) die wesentlichen Inhalte von Texten mit überwiegend bekanntem Vokabular oder unter Rückgriff auf Vokabelhilfe erfassen, - aus (G: einfachen) Texten gezielt Detail-Informationen entnehmen.	<i>Many people – one nation: Information on America</i>	Mit Hilfe von Textschnipseln, Bildern und Quizfragen entnehmen die Schülerinnen und Schüler Informationen zu den US.	<i>CAMDEN MARKET 4, S. 60/61</i> <i>Zusatzmaterialien: Game S. 12/13</i>	Quiz – auch mit veränderten Fragen – als schriftliche Aufgabe.
	<i>„Tree Girl“</i>	Mit Hilfe von true/false Statements und Interviewfragen wird ein Sachtext erschlossen	Musteraufgabe: Lesen 7/8 „Tree Girl“	
Hören Die Schülerinnen und Schüler können ... - kurze Ton- und Filmaufnahmen (, G: die langsam und deutlich gesprochen sind,) zu vertrauten Themen verstehen (G: und ausgewählte Einzelinformationen entnehmen).	<i>Radio Adverts</i>	Aus vier <i>Radio Adverts</i> entnehmen die Schülerinnen und Schüler, welche Speisen und Getränke sie in den beworbenen Restaurants bekommen können.	<i>CAMDEN MARKET 4, S. 34, Aufg. 7</i> <i>Zusatzmaterialien: Toolbox „How to listen“ S. 105</i>	
	<i>„Growing up“</i>	Die Schülerinnen und Schüler entnehmen aus monologischen Hörtexten Informationen zu den Lebensumständen gleichaltriger Kinder in Afrika und Südamerika und übertragen diese in eine Tabelle.	Musteraufgabe: Hören 7/8 „Growing up“	

Englisch Klasse 9 - Sekundarschule / Gesamtschule zum Thema: „Down Under / Australia“

Kompetenzen	(Beispiel-) Thema	Methoden/ Sozialformen	Materialien / Medien	Mögliche Leistungsmessung
<p>Hören:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptpunkte und wesentlichen Einzelinformationen längerer Aussagen aus vertrauten Themenbereichen verstehen, bei normaler Sprechgeschwindigkeit auch geläufige Akzente.</p>	<p><i>Let's Listen: Death or the First Fleet</i></p> <p>a) <i>Read the postcard (C)</i></p> <p>b) <i>A guide is talking about Mary Dawson, a convict on the First Fleet. Listen and match his report with a date on the timeline.</i></p> <p>c) <i>Listen again: Which sentences are correct?</i></p>	<p>Nach hinführender Lektüre Hörverstehensübung in zwei Etappen: <i>listening for gist</i> und <i>listening for detail</i>.</p> <p>Überprüfung durch Abgleich mit zu lesenden Aussagen.</p>	<p><i>Orange Line 5, Topic 1: Oz 4 us. 3.</i></p>	<p>Überprüfung durch Inhaltsfragen in einer Klausur.</p>
<p>Lesen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Texten zu vertrauten Themen gezielt Informationen entnehmen und unter Verwendung von grundlegenden Texterschließungsverfahren Detailverständnis nachweisen.</p>	<p><i>Read the newspaper summary. Replace the highlighted words/phrases with ones from the box.</i></p>	<p>Lesen eines zusammenfassenden Textes.</p>	<p><i>Orange Line 5, Topic 1: Oz 4 us. Words in action. 2.3.</i></p>	<p>Ersetzung durch bedeutungsähnliche Ausdrücke belegt Textverständnis.</p>
<p>Schreiben:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Inhalte gehörter und gelesener Texte zusammenfassen.</p> <p>Sprechen: (Zusammenhängend sprechen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema strukturiert vortragen.</p>	<p><i>Down under/Australien</i></p> <p><i>Lots of things to do</i></p> <p><i>Choose one of the following tasks</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <i>1. Make a poster about Australia and give the most important facts about the country.</i> <i>2. Describe your fantasy trip in a travel diary.</i> <i>3. Introduce some Australian sights to your classmates (ppp or poster).</i> <i>4. An Australian reporter talks to Gemma about her life on the cattle farm. Find the questions and answers for the interview and record it with a partner.</i> <i>5. Make a folder about Australian animals.</i> <i>6. Find your own task.</i> 	<p>Nach Informations-eingabe durch das Lehrbuch (<i>Notting Hill Gate, Theme 8, A 1 – 10</i>) und eigener Recherche im Internet und anderen Medien werden in arbeitsteiliger Gruppen- und Einzelarbeit verschiedene Themen erarbeitet und der Klasse präsentiert</p>	<p><i>Notting Hill Gate 5B, Theme 8, A 11.</i></p> <p>Die vorhergehenden Teile A 1 – A 10 sind überwiegend <i>exercises</i>, um auf eine oder mehrere der in A 11 geforderten <i>tasks</i> vorzubereiten</p>	<p>Die Posterpräsentation über Australien/der Ordner zu australischen Tieren/das Fantasie-Reisetagebuch/ein Interview etc. werden anhand vorgegebener Kriterien vom Lehrer bewertet.</p> <p>Die Projektergebnisse werden im Sprachenportfolio gesammelt. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die in Gruppen oder einzeln erarbeiteten Ergebnisse.</p>

<p>Alle Kompetenzen</p> <p>Details s.o. und in den Lehrerhinweisen zur Musteraufgabe.</p> <p>Sprachmittlung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können in Alltags- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist.</p>	<p><i>Chat</i> oder Rollenspiel zur Entschuldigung von Rudd gegenüber den „<i>Stolen Generations</i>“</p>	<p>In der Musteraufgabe findet sich, nach dem Lesen von Informationen zum Thema und dem Anhören der Rede Rudds sowie zahlreichen Übungen, um die jeweiligen Texte zu erschließen, als zentrale Aufgabe ein Rollenspiel, sei es schriftlich im Chatroom oder mündlich in Kleingruppen, auf der Grundlage von Rollenkarten.</p>	<p>Musteraufgabe 9/10: <i>Australia says sorry to the Stolen Generations</i> Fach: Englisch: <i>Integrated Skills</i> Bildungsgang: Sekundarstufe Jahrgang: Klasse 10 Themenbereich: <i>Australia today</i> Inhalt/ Thema der Musteraufgabe: „<i>Prime Minister Rudd apologises to the Stolen Generations</i>“</p>	
---	---	---	---	--

Englisch Klasse 10 - Sekundarschule / Gesamtschule

Kompetenzen	(Beispiel-) Thema	Methoden/ Sozialformen	Materialien / Medien	Mögliche Leistungsmessung
Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler können ... - in Alltags- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist, - als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben.	<i>Everyday English: Arguments at home</i>	In einer schriftlich vorgegebenen Situation wird in einer Dreiergruppe gedolmetscht. Die Kontrolle erfolgt über CD.	<i>ENGLISH G 2000</i> , Ausg. D; G: S. 35 Aufg. 2 + CD	
	<i>Them and us – Germans in the UK Media</i>	Ein deutschsprachiger Zeitungsartikel wird in seinen Grundzügen einem (fiktiven) Austauschschüler auf Englisch vermittelt.	<i>Notting Hill Gate 6B</i> , S. 64 <i>Zusatzmaterial:</i> Musteraufgabe Sprachmittlung 9/10 „ <i>Finding a job</i> “	Schriftliche Inhaltsangabe des Artikels auf Englisch.
Sprechen (an Gesprächen teilnehmen): G: auf Fragen antworten und Informationen erfragen. E: in einem Interview konkrete Auskünfte geben. <i>Zusätzliche Skills: Lesen, ggf. Schreiben.</i>	<i>Reading, talking and writing about their language learning experience</i>	Mit Hilfe zweier Texte und eines Fragenkatalogs werden in Partnerarbeit Informationen zum Sprachenlernen ausgetauscht. Anschließend werden schriftlich oder mündlich die eigenen Erfahrungen thematisiert.	<i>ENGLISH G 2000</i> , Ausg. D; G: S. 47 & 99 Aufg. 2	Schilderung des eigenen oder eines fiktiven Sprachlernprozesses anhand von selbst erstellten oder vorgegebenen Notizen.
	<i>A Job Interview</i>	Mit Hilfe von Rollenkarten wird ein Bewerbungsgespräch simuliert.	Musteraufgabe: Sprechen 9/10: „ <i>A Job Interview</i> “	
Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können ... - G: - zusammenhängende kürzere Texte nach bekannten Vorbildern zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs verfassen. - E: selbstständig einfache, auch umfangreichere Texte verfassen, - Texte zu vertrauten Themen mit eigenen Worten wiedergeben, ergänzen, variieren oder fortführen,	<i>Gain Experience: School's over!</i>	Anhand einer Mindmap und eines Beispieltextes stellen die Schülerinnen und Schüler Vermutungen über ihre Zukunft an.	<i>Portobello Road 6 Pro</i> , S. 54 A2 + S. 81 Aufg. 3 Zusatzmaterialien: Musteraufgabe Schreiben 9/10: „ <i>Applying for a Job</i> “	Bewertung des endgültigen Textes im Portfolio.
	<i>Cameroon Facts</i> (Diese Aufgabe steht in Verbindung mit der vorgeschlagenen Leseaufgabe aus NHG, kann aber auch einzeln bearbeitet werden.)	Anhand einer Faktenliste schreiben die Schülerinnen und Schüler einen zusammenhängenden Sachtext über ein Land.	<i>Notting Hill Gate 6B, S. 29, B3</i> Zusatzmaterialien: Aufgabenauswahl B4	Sachtext über ein weiteres Land verfassen.

<p>Lesen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten gezielt Global- und Detail-Informationen entnehmen und diese verwerten, - Texten zu vertrauten Themen gezielt Informationen entnehmen und unter Verwendung von grundlegenden Texterschließungsverfahren Detailverständnis nachweisen, - unbekannte Wörter und Wendungen aus dem Kontext erschließen oder sie ableiten, 	<p><i>Meet Isaac Menyoli</i> - <i>Olympic Dream shaped in Wisconsin</i> (Diese Aufgabe steht in Verbindung mit der vorgeschlagenen Schreibaufgabe aus NHG, kann aber auch einzeln bearbeitet werden.)</p>	<p>Zwei längere Texte werden mit Hilfe verschiedener Aufgaben gescant, um ihnen Grob- und Detailinformationen zu entnehmen.</p>	<p><i>Notting Hill Gate 6B, S. 28/29, B2 + Workbook B2 – B5</i></p>	
	<p><i>Christy Brown – Struggling through life with his left foot</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten anhand teilweise differenzierender Arbeitsblätter zwei komplexe Texte und tauschen anschließend ihre Informationen aus.</p>	<p>Zeitschrift PRAXIS ENGLISCH, Heft 2/2008, S. 34ff <i>Zusatzmaterialien</i> (für Differenz. nach unten): <i>Notting Hill Gate 3B, S. 33ff: The Story of Christie Brown</i></p>	
<p>Hören</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - G: kurze Ton- und Filmaufnahmen, die langsam und deutlich gesprochen sind, zu vertrauten Themen verstehen und sich eine Vorstellung von den wesentlichen Aussagen machen - E: ... die wichtigsten Details aus Rundfunk- und Fernsehsendungen zu vertrauten Themen erfassen. 	<p><i>A woman's place</i></p>	<p>Aus einem Radio-Interview entnehmen die Schülerinnen und Schüler Ansichten zu moderner Partnerschaft um sie anschließend zu sortieren und zu diskutieren.</p>	<p><i>Notting Hill Gate 6B, S. 47 A2</i></p>	
	<p><i>Working abroad</i></p>	<p>Nach dem Anhören eines Erfahrungsberichts über das Arbeiten im Ausland füllen die Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen aus.</p>	<p>Musteraufgabe: Hören 9/10 „<i>Working abroad</i>“</p>	

3. Übersicht über Musteraufgaben

Die hier aufgeführten Musteraufgaben sind von Lehrerinnen und Lehrern entwickelt und in unterschiedlichen Schulen erprobt worden. Sie befinden sich auf der beiliegenden CD-Rom und können für die schuleigene Sammlung von Aufgaben genutzt werden.

Die grau unterlegten Musteraufgaben sind zur Veranschaulichung in der Druckfassung beigelegt.

	Fertigkeit	Schwerpunkte	Bildungsgang	Jg.
Cake	Leseverstehen	Einkaufsliste aufgrund eines Rezepts erstellen	Sek/GS	5/6
A birthday cake	Leseverstehen	Fragen zu kurzen Texten beantworten	GS/Gy	5/6
Maths lesson	Leseverstehen	Fragen zu kurzen Texten beantworten	Sek/GS	5/6
At the Countryside	Leseverstehen	Wörter werden mit (A1) ohne (A2) Bildunterstützung der Beschreibung zugeordnet	Alle	5/6
Definitions	Leseverstehen	Notizen benutzen für Mitteilung und reflektieren	Gy/GS	5/6
At the Host Family	Schreiben	Listen, colours and draw / 2 Niveaus	Alle	5/6
Freizeit	Hörverstehen	An Gesprächen teilnehmen. Info Gap	Alle	5/6
Peter´s Party	Sprechen	Durch Fragen fehlende Infos herausfinden und wiedergeben	Alle	5/6
A new Penfriend	Schreiben	Postkarte über Wohnsituation schreiben	Sek/GS	5/6
The old tree	Hörverstehen	Aussagen in die richtige Reihenfolge bringen	Alle	5/6
A new place	Hörverstehen	Aussagen Bildern zuordnen	Alle	7/8
Treegirl	Leseverstehen	Wesentliche Inhalte eines Textes erfassen	Alle	7/8
Parking in London	Sprachmittlung	In einer einfachen Situation zweisprachig agieren	Alle	7/8
Movie	Sprechen	Über einen Kinofilm sprechen	Alle	7/8
Accident	Schreiben	Einen vorgegebenen Textanfang fortsetzen	Alle	7/8
An accident during a school ex-change	Sprachmittlung	Sinngemäßes Übertragen einer Information von L1 in L2	Gy	7/8
An accident during a school ex-change	Sprachmittlung	Sinngemäßes Übertragen einer Information von L1 in L2	Sek/GS	7/8
PINK – an Interesting Pop Star	Leseverstehen	Aus einem Text gezielt Informationen entnehmen	Gy	7/8
PINK – an Interesting Pop Star	Leseverstehen	Aus einem Text gezielt Informationen entnehmen	Sek/GS	7/8
At the Station	Sprachmittlung	Sinngemäßes Übertragen einer Information von L1 in L2	Sek/Gs	7/8
At the Station	Sprachmittlung	Sinngemäßes Übertragen einer Information von L1 in L2	Gy	7/8
Growing up	Hörverstehen	Aus Monologen Infos zu Lebensumständen entnehmen	Sek/GS	7/8
Growing up	Hörverstehen	Aus Monologen Infos zu Lebensumständen entnehmen	Gy	7/8
Talk about School Uniform	Sprechen	Über den Sinn von Schuluniformen dialogisch sprechen	Sek/GS	7/8
Talk about School Uniform	Sprechen	Über den Sinn von Schuluniformen dialogisch sprechen	Gy	7/8

	Fertigkeit	Schwerpunkte	Bildungs- gang	Jg.
Email from LA	Schreiben	Sich anhand einer Beispiel-email einem Austauschpartner vorstellen+ Aktivitäten planen	Sek/GS	7/8
Email from LA	Schreiben	Sich anhand einer Beispiel-email einem Austauschpartner vorstellen + Aktivitäten planen	Gy	7/8
Catch the Thief	Sprechen	Mittels dialogischen Sprechen einen „Täter“ ermitteln	Sek/GS	7/8
Catch the Thief	Sprechen	Mittels dialogischen Sprechen einen „Täter“ ermitteln	Gy	7/8
At the Travel Agent	Hörverstehen	Anhand von gehörten Informationen ein Bild ergänzen	Sek/GS	7/8
At the Travel Agent	Hörverstehen	Anhand von gehörten Informationen ein Bild ergänzen	Gy	7/8
An Application Form	Schreiben	Ein Formular ausfüllen + einen Brief schreiben	Sek/GS	7/8
An Application Form	Schreiben	Ein Formular ausfüllen + einen Brief schreiben	Gy	7/8
The Bremen Town Musicians – one year later	Schreiben, Lesen, Sprechen	Ein Märchen lesen; Gedicht schreiben; ein Lesetagebuch gestalten	Gy, GS, Sek.	7/8
Leben in der globalisierten Welt	Listening	Biografische Auslandserfahrungen von zwei Schülerinnen verstehen und stichwortartig wiedergeben	Gy	9
Leben in der globalisierten Welt	Listening	Biografische Auslandserfahrungen von zwei Schülerinnen verstehen und stichwortartig wiedergeben	Sek/GS	9
Finding a job	Mediation	Die Schülerinnen und Schüler vermitteln einem fiktiven Onkel in verständlicher und schriftlich strukturierter Form den Inhalt der Anzeige.	Gy	9
Finding a job	Mediation	Die Schülerinnen und Schüler vermitteln einem fiktiven Onkel in verständlicher und schriftlich strukturierter Form den Inhalt der Anzeige.	Sek/GS	9/10
Leben in der globalisierten Welt	Reading	Looking for a Job	Gy	9
Leben in der globalisierten Welt	Reading	Looking for a Job	Sek/GS	10
Leben in der globalisierten Welt	Writing	Applying for a job: formelle und informelle Texte ziel- und adressatengerecht schreiben	Gy	9
Leben in der globalisierten Welt	Writing	Applying for a job: formelle und informelle Texte ziel- und adressatengerecht schreiben	Sek/GS	10
Leben in der globalisierten Welt	Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)	Job-Interview mit role-cards	Gy	9
Leben in der globalisierten Welt	Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)	Job-Interview mit role-cards	Sek/GS	10
Australia today	Alle Skills	Ausandersetzung mit der Sorry-Rede des austral. Premiers	Sek/GS	10
Australia today	Alle Skills	Ausandersetzung mit der Sorry-Rede des austral. Premiers	Gy	10